

Telefon: 07243 / 52 2 44 | E-Mail: office@pvz-marchtrenk.at

Starke Verbrennungen – Was ist zu tun?

Eine schnelle Erstversorgung ist wichtig für den Heilungsverlauf!

Je nach Verbrennungsausmaß soll Kleidung und Schmuck entfernt werden, da Stoff und Metall die Hitze speichern. Kleidungsstücke, die mit der Haut verklebt sind, sollen so belassen/nicht entfernt werden.

Mit der Kühlung durch Wasser ist unverzüglich zu beginnen.

Die verbrannte Zone soll für zirka 10-15 Minuten mit handwarmen Leitungswasser abgeduscht werden. Die empfohlene Wassertemperatur befindet sich zwischen 20°C und lauwarm. Ziel hierbei ist es, die Hitze aus dem Gewebe zu bekommen und das „Nachbrennen“ einzudämmen. **Kaltes Wasser oder Eisbeutel sollten nicht zur Kühlung verwendet werden** – tiefe Temperaturen können das Gewebe nämlich zusätzlich schädigen!

Ist die Brandwunde abgeduscht, muss sie möglichst keimfrei gemacht werden. Am besten mit einem lockeren Wundverband abdecken, im Notfall sind auch Alufolie und saubere Tücher möglich.

Zu beachten ist: die Wunde nicht berühren und eventuelle Brandblasen nicht öffnen. Ebenso sollten Salben, „Hausmittel“ oder Puder vermieden werden.

Danach: ab zum Arzt oder bei größeren Verbrennungen direkt die Rettung alarmieren.